

01	Stadt/Gemeinde GREVEN	02	Listenteil A	03	Lfd.-Nr. 14	04	Tag der Eintragung 22.5.1986	05	Kurzbezeichnung Bildstock
06	Strabe, Haus-Nr. Winkelhoeck 9	06	Gemarkung Greven	Flur 125	Flurstück 37	Gauß-Krüger Koordinaten 3404650/5777250			
07	Charakteristische Merkmale								

Der Bildstock stand bis 1985 in einem abbruchreifen Kapellchen an der Saerboecker Strabe (B 219) hinter "Kellers Loch", gegenüber der Einmündung des Winkelhoeck. Im Vorgriff auf die in diesem Bereich zu erwartende Straßenbau-  
 maßnahme (Anlegung eines Radweges parallel zur B 219) wurde der Bildstock abgebaut, fachkundig restauriert und  
 im Herbst gleichen Jahres an der Zufahrt zum Hof Topphoff-Erpenstein wieder aufgestellt.  
 Auf einem hohen Sockel mit beidseitigen Schrifttafeln ruht der Bildaufsatz, auf den eine Kugel (und auf diese  
 früher noch ein eisernes Kreuz) als Giebelaufsatz gesetzt ist. Das Bild, das bisher schon immer zu sehen war  
 und jetzt zur vorbeiführenden Strabe hin ausgerichtet ist, zeigt im Halbr relief links unten die kniende Mutter-  
 gottes, rechts über ihr schwebt der Erzengel Gabriel, der ihr die Botschaft von der Menschwerdung Christi über-  
 bringt. Die Inschrift auf dem Sockel darunter nimmt Bezug auf die Darstellung dieses Bildes. Es handelt sich  
 dabei um das Schlugebet des Angelus: "Wir bitten Dich, o Herr / Du wolltest Deine Gnade / in unsere Herzen  
 eingießen / damit wir, die wir durch / die Botschaft des Engels / die Menschwerdung Chri- / sti, Deines Sohnes,  
 erkannt / haben, durch sein Leiden / und Kreuz zur Herrlichkeit / der Auferstehung geführt / werden. Durch  
 Christum / unsern Herrn. Amen."  
 Auf dem Bild der jetzt freigelegten Rückseite des Bildstockes ist Maria in einem lang herabwallenden, sich nach

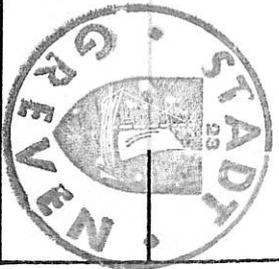
b.w.

08	Nachrichtliche Angaben			
09	Anschrift des Eigentümers		10	Az.:

Untere Denkmalbehörde

*Hannemann*  
 I.A.  
 Hannemann

61.1/6-22-00/30 T



unten hin stark verbreiternden Mantel dargestellt, das Jesuskind mit dem linken Arm haltend. Von beiden schaut allerdings nur der mit einer hohen Krone geschmückte Kopf aus dem Mantel heraus. Über den Mantel sind bogenförmig drei Gliederbänder gelegt. Am ersten hängt in der Mitte ein Herz, auf dem das Jesuszeichen IHS abgebildet ist, am zweiten Band hängt in der Mitte eine Medaille mit den verschlungenen Buchstaben M und V, rechts und links daneben noch jeweils ein Herz. Am unteren Band hängt wiederum in der Mitte eine Medaille, diese trägt jedoch nicht mehr eindeutig identifizierbare Buchstaben. Die Inschrift auf der Schrifttafel des Sockels auf dieser Seite ist nur noch teilweise lesbar. Dieser Bildstock stellt nicht zuletzt aufgrund seines ausgezeichneten Zustandes ein wichtiges, kulturhistorisch besonders wertvolles Einzelkunstwerk dar.